



Reinheim für alle lebenswert gestalten

Aktionsplan
der Stadt Reinheim
zur Umsetzung der
UN-Behindertenrechtskonvention
über die Rechte von Menschen
mit Behinderung

Fortschreibung 2025

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	3
Die UN-Behindertenrechtskonvention	5
Die Situation in Reinheim	6
Angebote und Hilfen für Menschen mit Behinderung in Reinheim:.....	7
Caritas Gemeindepsychiatrisches Zentrum.....	7
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft	7
Diakonie.....	7
Frauen- und Familienzentrum FrauenFreiRäume e. V.	7
Gehörlosenbund	8
Inklusionsbeauftragter	8
Reinheimer Bürgergemeinschaft für Behinderte	8
Andere Einrichtungen.....	8
Fortschreibung des Aktionsplans	8
Handlungsoptionen der einzelnen Themenfelder.....	9
Mobilität, Zugänglichkeit und Wohnen.....	9
Bildung, Arbeit und Beschäftigung	12
Gesellschaftliche und politische Teilhabe, Freizeit, Sport und Kultur	12
Gesellschaftliche Bewusstseinsbildung, Kommunikation und Zugang zu Medien.....	16
Ausblick.....	17

Einleitung

Mit der vorliegenden 2.Fortschreibung des Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention macht Reinheim den nächsten Schritt zu einer inklusiven Stadt.

Inklusion bedeutet für Menschen mit Behinderung die gleichberechtigte Teilnahme an allen gesellschaftlichen und politischen Prozessen von Beginn an.

Beeinträchtigungen von Menschen sind vielfältig und sind nicht nur auf sichtbare, körperliche Behinderungen begrenzt.

Es gibt zum Beispiel auch kognitive (geistige) Beeinträchtigung, Lernbeeinträchtigung, Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS), Autismus-Spektrum-Störungen (ASS), Sinnesbeeinträchtigungen wie Schwerhörigkeit oder Sehbehinderung und auch seelische Beeinträchtigungen (psychische Erkrankungen).

Auch Menschen mit chronischen Erkrankungen wie bspw. Parkinson, Rheuma oder Multiple Sklerose können von sichtbaren und unsichtbaren Beeinträchtigungen betroffen sein.

Die Aufzählung ist nicht abschließend – es zeigt vielmehr, dass Behinderungen vielfältig und individuell auftreten können. Die Beeinträchtigungen und Unterstützungsbedarfe sind so individuell wie die Menschen selber.

Inklusive Angebote sollen den Anspruch erfüllen, den Bedarfen aller Einwohnerinnen und Einwohner in gleicher Weise entsprechen zu können.

Die Vielfalt bereichert unsere Stadt und die inklusive Ausgestaltung soll dazu führen, dass alle Menschen in Reinheim ihr Leben immer selbstbestimmt gestalten können.

Die Stadt Reinheim und viele Bürgerinnen und Bürger setzen sich bereits seit vielen Jahren engagiert für die Stärkung der Teilhabe von Menschen mit Behinderung ein. Alle tragen dazu bei, dass sich unsere Stadt nach und nach zu einer barrierefreien und inklusiven Stadt entwickelt.

Mit der 2. Fortschreibung des Aktionsplans wollen wir ein deutliches Zeichen für unsere Stadt setzen. Der Aktionsplan umfasst viele Maßnahmen, die uns dem Ziel einer inklusiven Stadtgesellschaft näherbringen.

Wir wollen in einer Gesellschaft leben, in der alle Menschen ihren Platz haben und selbstständig dabei sein können. Deshalb ist es besonders wichtig, die Betroffenen selbst und ihre individuellen

Bedürfnisse ernst zu nehmen und den reichhaltigen Erfahrungsschatz und das Wissen der Menschen mit Behinderungen durch ihre Mitarbeit in den Gremien in den Prozess einfließen zu lassen.

Inklusion gelingt nicht allein, sondern nur im Zusammenwirken aller.

Die 2. Fortschreibung des Aktionsplans ist ein Schritt in die richtige Richtung, dem aber noch weitere folgen müssen.

Die gesetzlichen Rahmenbedingungen werden überwiegend von der Bundesregierung und vom Land Hessen vorgegeben.

Die unmittelbaren Lebenserfahrungen werden jedoch vor Ort, direkt in der Kommune gemacht. Daher sollte sich jede Einzelne und jeder Einzelne von uns mit dem Thema auseinanderzusetzen und aktiv an der Umsetzung des Aktionsplans mitwirken.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden sehr herzlich für ihren Einsatz und wünschen allen Beteiligten bei der Umsetzung der Maßnahmen viel Erfolg, innovative Kraft und Breitenwirkung.



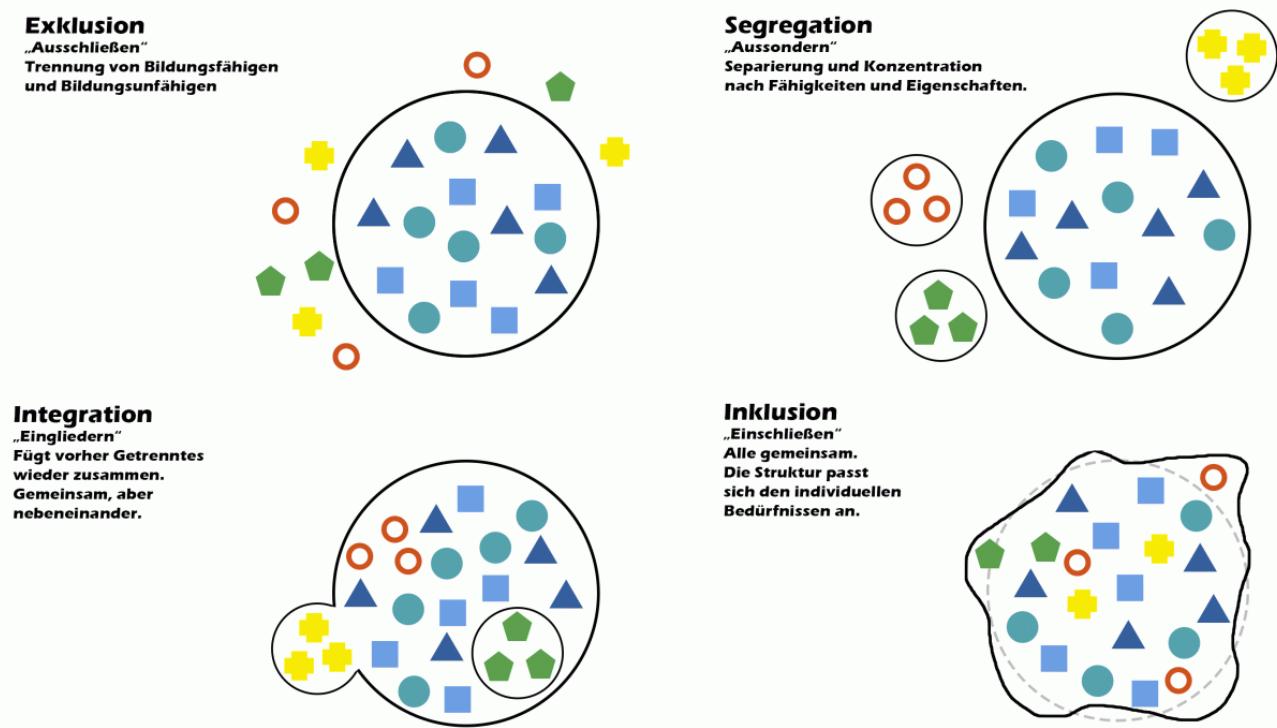
Manuel Feick
Bürgermeister



Friedrich Ahl
Inklusionsbeauftragter

Die UN-Behindertenrechtskonvention

Die UN-Behindertenrechtskonvention ist am 26. März 2009 in Deutschland in Kraft getreten. Darin werden die Menschenrechte erläutert und unter den spezifischen Bedürfnissen und den Lebenssituationen von Menschen mit Behinderung betrachtet. Die einzelnen Staaten werden verpflichtet, die Beachtung der Rechte zu gewährleisten. Das Leitbild ist die Inklusion. Das Wort Inklusion kommt aus dem lateinischen und heißt so viel wie „einschließen“ im positiven Sinne von „einbeziehen“. Alle Menschen gehören dazu, jeder kann mitmachen. Inklusion ist, wenn jeder Mensch die Möglichkeit erhält, sich vollständig und gleichberechtigt an allen gesellschaftlichen Prozessen zu beteiligen – und zwar von Anfang an und unabhängig von Beeinträchtigungen, individuellen Fähigkeiten, sozialer Herkunft, Geschlecht und Alter. Um Inklusion zu erreichen, müssen Exklusionsstrukturen erkannt, analysiert und abgebaut werden.



Teilhabe und Inklusion | Behinderungen | bpb.de

Die Situation in Reinheim

In Reinheim leben derzeit 3.433 Menschen mit einer amtlich anerkannten Behinderung, davon sind 2.048 schwerbehindert. Alle Menschen mit Behinderung weisen dabei sehr unterschiedliche Merkmale und Bedürfnisse auf. Aber auch für viele, nicht als behindert erfasste Bürger gibt es Hindernisse. Die Abschaffung von Barrieren bringt auch Menschen mit zeitweiligen Beeinträchtigungen wie z.B. einem Beinbruch, Familien mit Kinderwagen, Senioren usw. erhebliche Erleichterungen im Lebensalltag. Es geht also in der Summe um einen beträchtlichen Anteil der Reinheimer Bevölkerung.

Menschen mit Behinderung in der Stadt Reinheim	Stand 02.06.2025
Anzahl leichtbehinderter Menschen	
GdB 20	471
GdB 30	587
GdB 40	327
Summe	1.385
Anzahl schwerbehinderter Menschen	
GdB 50	783
GdB 60	315
GdB 70	168
GdB 80	238
GdB 90	102
GdB 100	442
Summe	2.048
Behinderte Menschen insgesamt	3.433

1

In Reinheim hat sich in den vergangenen Jahren, besonders im Bereich der barrierefreien Gestaltung des öffentlichen Raumes, schon sehr viel getan.

Beim Straßensanierungen wurde auf Barrierefreiheit achtgegeben. Es wurden viele behindertengerechte Straßenquerungen geschaffen.

Bei der Sanierung des Rathauses und des Bürgerhauses in Ueberau wurde, soweit bei Renovierungen möglich, auf Barrierefreiheit geachtet.

Das neue Bürgerhaus in Georgenhäusen/Zeilhard wurde unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit gebaut. Die neuen Grabfelder auf dem Reinheimer Friedhof wurden so gestaltet, dass sie auch von Rollstuhlfahrern leicht erreichbar sind.

¹ Auszug Bundesstatistik RP Gießen

In der seniorengerechten Wohnanlage in der Grabenstraße stehen 36 Barriere-arme Mietwohnungen zur Verfügung. Der Senio-Zweckverband betreibt das Seniorendienstleistungszentrum „Gersprenz“ in der Willy-Brandt-Straße. Es gibt mehrere Wohnprojekte der Nieder-Ramstdäter Diakonie in Reinheim.

In den städtischen Kindergärten kommt die Stadt im Rahmen ihrer Möglichkeiten der Verpflichtung zur Inklusion nach, ebenso bei der Beschäftigung von Mitarbeitern mit Schwerbehinderung in der Stadtverwaltung nach SGB IX.

Auch an den Reinheimer Grundschulen und der weiterführenden Schule wird Inklusion gelebt und Kinder mit besonderem Förderbedarf betreut.

Reinheim ist eine Stadt, in der es eine sehr positive Einstellung und große Offenheit gegenüber Menschen mit Behinderung gibt. Es gibt eine große Bereitschaft Inklusion zu leben. Die Stadt fördert die ehrenamtliche Tätigkeit und wesentliche Investitionen werden mitfinanziert.

Angebote und Hilfen für Menschen mit Behinderung in Reinheim:

Caritas Gemeindepsychiatrisches Zentrum

In der psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle Reinheim werden psychisch kranke Menschen beraten und betreut. Sie ist eine Anlaufstelle für Menschen in seelischen Krisen und für Personen, die eine Orientierungshilfe brauchen. Die Tagesstätte ist ein Ort des sozialen Lebens, an dem psychisch kranke Menschen Kontakte knüpfen, ihr Selbstbewusstsein stärken und damit ihren Gesundheitszustand stabilisieren können.

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft

MS-Betroffene suchen gerne den Kontakt zu anderen Betroffenen, um sich mit ihnen über Krankheitsverlauf oder Therapie auszutauschen aber auch, um gemeinsame Freizeitaktivitäten zu unternehmen. Eine Möglichkeit hierzu bietet in Reinheim der monatlich stattfindende MS-Treff der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft Hessen.

Diakonie

Sie bietet Wohnplätze in kleinen Wohngemeinschaften sowie betreutes Wohnen an. In einer alten Hofreite des Reinheimer Ortsteils Ueberau wurde 2016 ein Wohnangebot für Menschen eröffnet, die eine intensive Betreuung benötigen. Ein neues Wohnhaus bietet auf zwei Ebenen insgesamt 17 Bewohnern in unterschiedlich großen Wohnungen Platz. Darüber hinaus werden im Rahmen des Betreuten Wohnens Menschen mit geringem Assistenzbedarf unterstützt.

Frauen- und Familienzentrum FrauenFreiRäume e. V.

Die Beratungsangebote sind überkonfessionell, weltoffen und parteilich unabhängig. Im Zentrum der Arbeit stehen Frauen und Familien. Immer mehr Angebote werden inklusiv angeboten und sind auch für Menschen mit Behinderung nutzbar. Bspw. gibt es regelmäßige Treffen für Eltern und Familien autistischer Kinder zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch und Beratungen für an Krebs erkrankte Menschen.

Gehörlosenbund

In Reinheim hat der Gehörlosenbund Reinheim und Odenwald e.V. seinen Sitz. Er organisiert Veranstaltungen für Menschen, die sehr schlecht oder nichts hören können.

Inklusionsbeauftragter

Der ehrenamtliche Inklusionsbeauftragte bietet eine Sprechstunde an, in der sich Menschen mit Behinderung beraten lassen können. Einmal monatlich lädt er zum „Reinheimer inklusiven Stammtisch“ ein. Hier treffen sich Menschen mit und ohne Behinderung zum geselligen Beisammensein und um Erfahrungen und Informationen auszutauschen.

Reinheimer Bürgergemeinschaft für Behinderte

Sie bietet für ihre Mitglieder Seniorengymnastik und eine Freitagsgruppe an, die Inklusion durch Geselligkeit bietet. Sie organisiert einen Jahresausflug und mit dem Reinheimer Bürgerfest im Stadtpark ein Fest, bei dem unter dem Motto des Vereins „Alle sind eine Stadt“ Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam feiern. Außerdem wird, mit ehrenamtlichen Kräften, ein Behinderten- und Seniorenfahrdienst für ihre Mitglieder betrieben.

Andere Einrichtungen

In Reinheim sind noch weitere Verbände und Institutionen aktiv. Das sind zum Beispiel die Arbeiterwohlfahrt (AWO) oder der Sozialverband VdK. Des Weiteren gibt es kirchliche und städtische Seniorenclubs.

Fortschreibung des Aktionsplans

Nach Verabschiedung des Reinheimer Aktionsplans I im September 2015 durch die Stadtverordnetenversammlung und der Fortschreibung 2020, stand jetzt die Weiterentwicklung an.

Am 23.04.2025 fand im Heinrich-Klein-Saal des Hofguts eine Auftaktveranstaltung statt. Der Einladung des Inklusionsbeirates und der Stadt Reinheim waren interessierte Bürgerinnen und Bürger, Vertreter von Verbänden, Vereinen, Institutionen und Betroffene gefolgt.

Nach der Begrüßung durch den Ersten Stadtrat Rainer Lauterbacher erläuterte Friedrich Ahl, ehrenamtlicher Inklusionsbeauftragter der Stadt Reinheim, die derzeitige Situation in Reinheim und die Aufgabenstellung bezüglich der Überarbeitung der Handlungsoptionen des Aktionsplanes.

Im zweiten Teil des Abends sind von den Anwesenden in Arbeitsgruppen Vorschläge für Ergänzungen und Änderungen erarbeitet worden.

Die behandelten Themenfelder orientierten sich an den folgenden, im Aktionsplan festgelegten, Handlungsoptionen:

- Mobilität und Zugänglichkeit/Wohnen
- Bildung, Arbeit und Beschäftigung
- Gesellschaftliche und politische Teilhabe, Freizeit, Sport, Kultur
- Gesellschaftliche Bewusstseinsbildung, Kommunikation und Zugang zu Medien

Die Vorschläge wurden besprochen und an Stellwänden den Handlungsoptionen zugeordnet.

Am 18.6.2025 fand im Sitzungszimmer im Rathaus ein weiteres Arbeitstreffen der o.g. Teilnehmer statt. Bei dieser Veranstaltung wurde die überarbeitete Ausführung des Aktionsplanes vorgestellt.

Die Handlungsoptionen wurden Punkt für Punkt besprochen und einige Ergänzungen im Bereich Zuständigkeiten vorgenommen. Am Ende des Treffens wurde einstimmig beschlossen den Entwurf der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Reinheim zur Beratung und Verabschiedung vorzulegen.

In ihrer Sitzung vom 28.10.2025 hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Reinheim der 2. Fortschreibung des Reinheimer Aktionsplans zur UN-Behindertenrechtskonvention in der vom Magistrat vorgelegten Fassung zugestimmt.

Handlungsoptionen der einzelnen Themenfelder

Mobilität, Zugänglichkeit und Wohnen

Maßnahme	Zuständigkeit/ Kooperationspartner	Zeitraum
Betroffene bei Planung / Baumaßnahmen der Stadt frühzeitig einbeziehen	Verwaltung Stadt Reinheim Inklusionsbeauftragter Inklusionsbeirat Verbände	Fortlaufend
Mehr in Barrierefreiheit investieren	Stadtverordnetenversammlung Gewerbetreibende, Dienstleister Vereine	Fortlaufend
Runder Tisch Barrierefreiheit	Verwaltung Stadt Reinheim Inklusionsbeauftragter Inklusionsbeirat Gewerbeverein Gewerbetreibende und Dienstleister Vereine Verbände	Fortlaufende Gespräche mit den diversen Gremien

Barrierefreiheit im öffentlichen Raum (Straße), in öffentlichen Gebäuden, Kindergärten, Schulen v.a. Beachtung der DL-Normen 18040, 32974, 32975, 32984 Leitfaden Mobilität und den Leitfaden "Unbehinderte" ergänzen.	Stadtverordnetenversammlung Verwaltung Stadt Reinheim- Bauamt, Ordnungsamt Inklusionsbeauftragter Inklusionsbeirat Landkreis Darmstadt-Dieburg RMV Hessen mobil	Fortlaufend
Barrierefreie Wege in der Natur (bspw. Reinheimer Teich)	Verwaltung Stadt Reinheim Inklusionsbeauftragter Inklusionsbeirat	Fortlaufend
Anregungen, Hilfen und Beratung über Vorteile der Barrierefreiheit für Gewerbetreibende, z.B. Arztpraxen	Verwaltung Stadt Reinheim- Wirtschaftsförderung Inklusionsbeauftragter Inklusionsbeirat Kommunaler Behindertenbeauftragter des Landkreises Darmstadt Dieburg	Fortlaufend
Standardisierte Verfahren für Begehungen (Checkliste)	Bauamt Inklusionsbeauftragter Inklusionsbeirat	Fortlaufend
Anschaffung mobiler Rampen, wo kein Umbau möglich	Verwaltung Stadt Reinheim- Bauamt Inklusionsbeauftragter Inklusionsbeirat	Fortlaufend
Ortsbegehung mit Betroffenen / Befahrung	Verwaltung Stadt Reinheim - Bauamt Inklusionsbeauftragter Inklusionsbeirat	Fortlaufend und bei Bedarf
Selbstverpflichtung der Stadt, Neubaumaßnahmen, barrierefrei gestalten	Stadtverordnetenversammlung Inklusionsbeauftragter Inklusionsbeirat	Fortlaufend
Anregungen, Hilfen und Beratung für private Bauherren	Architekten Inklusionsbeauftragter Inklusionsbeirat Wohnbauförderung Landkreis Darmstadt-Dieburg	Fortlaufend

Planung und Konzeptionierung von mehr barrierefreien und bezahlbaren Wohnraum	Stadtverordnetenversammlung Senio Nieder-Ramstädter Diakonie Wohnungsbaugesellschaften Caritas	Fortlaufend
Hilfen und Beratung von privaten Bauherren - Fördergelder	Kommunaler Behindertenbeauftragter des Landkreises Darmstadt Dieburg Pflegestützpunkt des Landkreises KfW-Förderbank Inklusionsbeauftragter Inklusionsbeirat	Fortlaufend
Behindertengerechtes Taxi/ Ruf Taxi / Bürgerbus für alle Reinheimer Bürger / Hilfestellung bei Umsetzung	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Reinheim Inklusionsbeauftragter Inklusionsbeirat Taxiunternehmer	Bereits teilweise abgedeckt durch RBfB - Erweiterung bzw. Ergänzung / Alternativen bei ehrenamtlichem Engagement möglich
Behindertengerechte Bushaltestellen, Fahrpläne für alle	Verwaltung Stadt Reinheim - Bauamt, Ordnungsamt Inklusionsbeauftragter Inklusionsbeirat DADINA Kommunaler Behindertenbeauftragter des Landkreises Da-Di	Bereits angelaufen, sukzessive Fortführung bzw. Ausbau
Blindenleitsystem im öffentlichen Bereich weiter ausbauen	Stadtverordnetenversammlung Verwaltung Stadt Reinheim - Bauamt Hessen mobil	Bereits angelaufen, sukzessive Fortführung bzw. Ausbau
Verstöße von Autohaltern konsequent ahnden, wenn Gehwege zugestellt / zugeparkt werden	Verwaltung Stadt Reinheim - Ordnungsamt	Fortlaufend
Widerrechtliche Belegung von Behinderten-Parkplätzen konsequent ahnden	Verwaltung Stadt Reinheim - Ordnungsamt	Fortlaufend

Hinweiszettel zur Verfügung stellen: Behindertenparkpla+A74:C93tz, Gehweg-Parker, Gehwegabsenkung	Verwaltung Stadt Reinheim Inklusionsbeauftragter Inklusionsbeirat	Fortlaufend
Sehbehinderten und blindengerechte Hinweisschilder bzw. Ausschilderung	Verwaltung Stadt Reinheim Vereine	Bei Neubauten ab sofort, bei Bestandsbauten sukzessiver Ersatz
Vermehrt Leitsysteme in Gebäude einführen z.B. Farbleitsysteme / Blindenleitsysteme / Symbole statt Text	Verwaltung Stadt Reinheim Inklusionsbeauftragter Inklusionsbeirat Gewerbeverein Gewerbetreibende und Dienstleister Vereine Verbände	Fortlaufend
Auf Wegen und Straßen weitere Markierungen vorsehen	Verwaltung Stadt - Bauamt	Fortlaufend
Mehr öffentlich zugängliche, rollstuhlgerechte Behindertentoiletten	Verwaltung Stadt Reinheim Inklusionsbeauftragter Inklusionsbeirat	Fortlaufend
Verzeichnis barrierefreier Sportstätten, Gaststätten, Vereinsräumen, Arztpraxen auf HP	Verwaltung Stadt Reinheim Inklusionsbeauftragter Inklusionsbeirat	Fortlaufend

Bildung, Arbeit und Beschäftigung

Arbeitgeber über Fördermöglichkeiten bzgl. der Beschäftigung behinderter Menschen informieren und beraten (Veranstaltungen, Informationsmaterial etc.)	Verwaltung Stadt Reinheim Kommunaler Behindertenbeauftragter des Landkreises Da-Di Kreisagentur für Beschäftigung Inklusionsbeauftragter Inklusionsbeirat Gewerbeverein Standortförderverein Verbände	Fortlaufend
--	--	-------------

Initiative von Schule und Gewerbe zur Ausbildungsvermittlung auf behinderte Schulabgänger ausweiten	Staatliches Schulamt Kreisagentur für Beschäftigung Schulen Gewerbeverein	Fortlaufend
Schulungen von Erziehern und Lehrern fördern	Verwaltung Stadt Reinheim Staatliches Schulamt Schulleitungen	Fortlaufend
Assistenz für Schüler zur Verfügung stellen	Landkreis Darmstadt- Dieburg Eingliederungshilfe Schulen Verbände	Fortlaufend
Imagefaktor für Unternehmen kommunizieren => "Sozialmarketing"	Verwaltung Stadt Reinheim Gewerbeverein Gewerbetreibende und Dienstleister Presse	Fortlaufend
Recherche zu Inklusion, Interviewgespräch mit Krippen, Kindergärten, Grundschulen, DKSS	Verwaltung Stadt Reinheim - Soziales Inklusionsbeauftragter Inklusionsbeirat Staatliches Schulamt Schulleitungen KiTa- und Krippenleitungen	Fortlaufend
Inklusion in Krippen, Kindergärten, Grundschulen, DKSS unterstützen	Verwaltung Stadt Reinheim - Sozialwesen Inklusionsbeauftragter Inklusionsbeirat Staatliches Schulamt Schulleitungen KiTa- und Krippenleitungen	Fortlaufend

Gesellschaftliche und politische Teilhabe, Freizeit, Sport und Kultur

Veranstaltungen barrierefrei planen und durchführen.	Verwaltung Stadt Reinheim Veranstalter (Vereine, Verbände, Gastronomie)	
Im Vorfeld Hinweis über Barrieren bzw. Barrierefreiheit	Inklusionsbeauftragter Inklusionsbeirat Standortförderverein	Fortlaufend
bei Kartenvorverkauf; Berücksichtigung GebärdenSprache, Induktion, Rollstuhlplatz evtl. ÖPNV	Verwaltung Stadt Reinheim - Kulturamt Veranstalter (Vereine, Verbände, Gastronomie)	Fortlaufend
Buchungen für Kulturveranstaltungen online ermöglichen	Inklusionsbeauftragter Inklusionsbeirat	
Anschaffung mobiler Rampen zum Verleih an Veranstalter	Verwaltung Stadt Reinheim - Kulturamt Gewerbeverein	Fortlaufend
Anschaffung Rolli-gerechter Kabelbrücken für Veranstaltungen	Verwaltung Stadt Reinheim - Kulturamt Gewerbeverein	Fortlaufend
Begehung des Veranstaltungsortes vor Veranstaltungsbeginn (Überprüfung der Ausschilderung, Hinweisschilder etc.)	Verwaltung Stadt Reinheim - Ordnungsamt Veranstalter Inklusionsbeauftragter	Fortlaufend
Bereitstellung behindertengerechter Toiletten (auch mobil)	Veranstalter	Fortlaufend
Appell an Veranstalter, barrierefrei zu planen, persönlich, per Anschreiben	Verwaltung Stadt Reinheim - Kulturamt Inklusionsbeauftragter Inklusionsbeirat	Fortlaufend
Erforderliche Hilfestellung für Veranstalter abfragen	Verwaltung Reinheim - Kulturamt Inklusionsbeauftragter Inklusionsbeirat	Fortlaufend

Verwaltungsmitarbeiter / Innen in GebärdenSprache schulen, freiwillig, eventuell interkommunal	Verwaltung Stadt Reinheim Kommunaler Behindertenbeauftragter des Landkreises Da-Di	Fortlaufend
Gebärdendolmetscher bei öffentlichen Veranstaltungen	Veranstalter	Fortlaufend
Barrierefreier Zugang zu Sportstätten und Sporthallen	Landkreis Da-Di Wirtschaft / Infrastruktur und Freizeit Vereine Deutscher Sportbund Landessportbund Hessen Inklusionsbeauftragter Inklusionsbeirat	Fortlaufend
Ferienspiele und Angebote der Stadt Jugendpflege barrierefrei	Verwaltung Stadt Reinheim - Jugendpflege Inklusionsbeauftragter Inklusionsbeirat	Fortlaufend
Infomaterial über Veranstaltungen auf Barrierefreiheit, Behindertenparkplätze, -WCs... hinweisen	Verwaltung Stadt Reinheim Vereine Veranstalter Verbände Inklusionsbeauftragter Inklusionsbeirat	Fortlaufend
Priorisierung der Förderung von Vereinen, die Barrierefreiheit anbieten	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Reinheim Verwaltung Stadt Reinheim	Fortlaufend

Veranstaltungen zum Thema "Inklusion" bspw. Filme im "Kino vor Ort"	Verwaltung Stadt Reinheim - Kulturamt Inklusionsbeauftragter Inklusionsbeirat	Fortlaufend
Auszeichnung barrierefreier Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen	Verwaltung Stadt Reinheim - Wirtschaftsförderung Gewerbeverein Standortförderverein Inklusionsbeauftragter Inklusionsbeirat	Fortlaufend
Politische Teilhabe für Jugendliche mit Behinderung in Kooperation mit dem Jugendforum der Stadt Reinheim	Verwaltung Stadt Reinheim - Kinder- und Jugendförderung	Fortlaufend
Konzepterstellung mit Einzelhandel und Dienstleistungen zur barrierefreien Bereitstellung der Ware bzw. Dienstleistung	Verwaltung Stadt Reinheim - Wirtschaftsförderung	Fortlaufend

Gesellschaftliche Bewusstseinsbildung, Kommunikation und Zugang zu Medien

Maßnahme	Zuständigkeit/ Kooperationspartner	Zeitraum
Ideensammlung Bedarfe / Probleme von Betroffenen	Verwaltung Stadt Reinheim Inklusionsbeauftragter Inklusionsbeirat	Fortlaufend
Kommunikation der Stadt barrierefrei gestalten (Leichte Sprache, Brailleschrift...) bspw. Homepage, Formulare	Verwaltung Stadt Reinheim Inklusionsbeauftragter Inklusionsbeirat	Fortlaufend
Städtepartnerschaften barrierefrei begehen, z.B. Austausch, Feiern etc.	Verwaltung Stadt Reinheim - Internationales Büro Veranstalter Partnerstädte Inklusionsbeauftragter Inklusionsbeirat	Fortlaufend

Öffentliche Aktionen, z.B. Rolli-Parcours, Blinden-Parcours, Info-Stände	Veranstalter Verbände Inklusionsbeauftragter Inklusionsbeirat	Fortlaufend siehe unten Sensibilisierung
Kulturelle Veranstaltungen / Lesungen mit Themenschwerpunkt	Kulturamt Veranstalter Stadtbücherei Buchhandlung Vereine	Fortlaufend
Runder Tisch "Inklusion" mit Vereinen und Gewerbe	Verwaltung Stadt Reinheim Inklusionsbeauftragter Inklusionsbeirat Vereine Gewerbevereine Schulen	Fortlaufende Gespräche mit den diversen Gremien
Sensibilisierung / Gewaltprävention z.B. bezüglich behinderter Frauen	Verwaltung Stadt Reinheim Inklusionsbeauftragter Inklusionsbeirat Schulen Verbände Vereine	Fortlaufend

Ausblick

Die im Aktionsplan enthalten Empfehlungen wurden um die in den Arbeitsgruppen erarbeiteten Vorschläge ergänzt bzw. angepasst. Ergebnis ist die hier vorliegende zweite Fortschreibung der Absichtserklärungen zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in der Stadt Reinheim aus dem Jahr 2015.

Für die Umsetzung der Maßnahmen sind jeweils Zuständigkeiten festgelegt. Der Inklusionsbeauftragte und der Inklusionsbeirat begleiten den Prozess der Umsetzung des Aktionsplans. Sofern dafür finanzielle Mittel erforderlich sind, stehen diese Maßnahmen unter dem Vorbehalt der jeweiligen Haushaltssatzungen.

Die Umsetzung der UN-Konvention ist kein abzuschließender, sondern ein andauernder Prozess, bei dem es um die Verbesserung der Lebensumstände von Menschen mit Behinderung geht. Inklusion ist ein kontinuierlicher Prozess, der viele Schritte erfordert und in dem Lösungen nach und nach entwickelt werden.